

Evaluierung des wissenschaftlichen Personals: Leitlinien zur Erstellung des Selbstberichts

Die Evaluierung des wissenschaftlichen Personals basiert auf einem Selbstbericht, einer kritischen Reflexion (Stärken / Schwächen) der eigenen Leistungen in Forschung und Lehre inklusive Third Mission im Evaluierungszeitraum. Der Selbstbericht soll darüber hinaus einen kurzen Ausblick auf geplante Vorhaben in Forschung, Lehre (Zukunftsvision) geben. Besonderes Augenmerk soll dabei auch Maßnahmen gelegt werden, die die eigene Entwicklung hinkünftig positiv beeinflussen könnten. Der Selbstbericht (deutsch / englisch) soll einen Umfang von bis zu 5 Seiten nicht überschreiten.

Die nachfolgende Struktur des Selbstberichts wird im Interesse der Vergleichbarkeit vorgeschlagen. Vor dem Hintergrund der Diversität der Fachbereiche dient dieser Strukturvorschlag aber nur als Anregung und soll weitgehende Gestaltungsfreiheit ermöglichen.

1. Darstellung der wissenschaftlichen Stelle

Beschreiben Sie kurz Ihre Schwerpunkte in Forschung und Lehre und skizzieren Sie Ihre Aufgaben mit Bezugnahme auf die Arbeitsplatzbeschreibung bzw. auf allfällige Vereinbarungen aus Mitarbeiter:innengesprächen.

2. Darstellung der Forschungsleistungen

Im Bericht soll die Forschungsleistung (Publikationen, Drittmittel, Tagungsbeiträge, Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses) im Evaluierungszeitraum narrativ interpretiert und bewertet werden. Außerdem sollen Aktivitäten, die maßgeblich zur Entwicklung des eigenen Forschungsgebietes beigetragen haben, hervorgehoben werden. Die Einbindung in das Forschungsschwerpunktsystem sowie interdisziplinäre Ansätze sollen dargestellt werden. Preise und Auszeichnungen können den Bericht vervollständigen. Geplante Vorhaben (eingereichte Publikationen, Projekte) können gesondert im Selbstbericht dargestellt werden.

Für die quantitativen Daten im Bereich der Forschung verwenden Sie bitte das VIS-Tool „Meine Forschung“, das Sie im Reiter „Persönliche Daten“ finden. Das Tool „Meine Forschung“ greift auf Daten der Forschungsleistungsdokumentation (FLD) und der Projektdatenbank zu. Die Daten können aus diesem Tool als signiertes PDF exportiert werden. Der erstellte Bericht ist Teil des Selbstberichts und kann im VIS-Tool, das für Evaluierungen verwendet wird, hochgeladen werden. Für Änderungen und Korrekturen an den einzelnen Datensätzen wenden Sie sich gerne an das Büro für Forschungsinformation und Wissensbilanz (fld@uibk.ac.at).

3. Darstellung der Leistungen in der Lehre

Im Bericht soll die persönliche Herangehensweise bei der Gestaltung und Konzeption der Lehre und der Betreuung der Studierenden (Abschlussarbeiten) dargestellt werden. Darüber hinaus sollen weitere Aktivitäten in Zusammenhang mit der Lehre beschrieben und reflektiert werden, wie die Mitarbeit bei Curricula-Entwicklungen, die Erprobung und Einführung neuer (digitaler) Lehr- und Lernformen. Auszeichnungen und/oder Förderungen für den Lehrbereich können gerne in den Bericht aufgenommen werden.

Für die quantitativen Daten im Bereich Lehre verwenden Sie bitte das VIS-Tool „Meine Lehre“. Datengrundlage für „Meine Lehre“ sind Informationen, die von der Universität bereits erfasst und für die Anwendung aufbereitet und zusammengefasst werden. Das VIS-Tool findet sich ebenfalls im VIS im Reiter „Persönliche Daten“. Auch hier können Sie Berichte erstellen und als PDF exportieren. Bitte wählen Sie die jedenfalls die Bereiche Lehrveranstaltungen, Prüfungsleistungen, LV-Analysen, Betreuungen für den relevanten Zeitraum aus. Den PDF-Bericht legen Sie bitte als Lehrleistungsdokumentation dem Selbstbericht bei. Bei Fragen zum Tool „Meine Lehre“ steht das Büro für Qualitätssicherung in der Lehre (eval-lehre@uibk.ac.at) sehr gerne zur Verfügung.

4. Beiträge im Bereich der akademischen Selbstverwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit und Third Mission

Hier können Sie Ihre Beiträge in den folgenden Bereichen anführen: Übernahme von Rollen und Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung, Organisation von Tagungen, Workshops, Vortragsreihen, Engagement für die Öffentlichkeitsarbeit / für die Third Mission.

5. Qualifizierungsmaßnahmen

Absolvierte Qualifizierungsmaßnahmen in den Bereichen Forschung, Lehre und Management / Organisation können hier gerne angeführt werden. Möglicher Qualifizierungsbedarf kann hier gerne angeführt werden.

6. Stärken- / Schwächen-Analyse

Vor dem Hintergrund der Leistungen, der Herausforderungen und Stärken/Schwächen soll die eigene Leistung bewertet und reflektiert werden. Ein besonderes Augenmerk kann dabei auch zukünftige Maßnahmen gelegt werden, die die eigene Entwicklung positiv beeinflussen würden.

7. Zukunftsvision / Entwicklungsvision

Bitte skizzieren Sie Ihre Pläne und Ideen für die nächsten fünf Jahre in Forschung und Lehre.